

Antje von Boetticher, Göttingen, Psychoanalytikerin und psychoanalytische Paar- und Familientherapeutin; Lehranalytikerin und Supervisorin. Leitung der Weiterbildung für Psychoanalytische Paar- und Familientherapie Göttingen.

Dr. Dipl.-Psych, Dipl.-Soz. Gudrun Brockhaus, München, Sozialpsychologin und Psychoanalytikerin; Forschung und Publikationen zur Politischen Psychologie des NS und rechtspopulistischer Bewegungen in Deutschland (Hasspolitik).

Dipl. Psych. Andrea Eckert, München, Gruppenlehranalytikerin, Psychoanalytikerin, Psychotraumatologie, Forschung und Lehre zur politischen Psychologie, Machtstrukturen, ethische Grenzverletzungen.

Prof. Dr. Dipl.- Psych. Heiner Keupp, München, em. Prof. für Sozial- und Gemeindepsychologie an der LMU. Mitglied der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs.

Jürgen Maurer, Bonn, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Paar- und Familientherapeut. Lehranalytiker, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie sowie für Psychosomatische Medizin. Weiterbildungsleiter in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie.

Prof. Dr. habil. Dipl.- Psych. Hans-Jürgen Wirth, Gießen, Psychoanalytiker und psychoanalytischer Paar- und Familientherapeut, Prof. für Soziologie und Psychoanalytische Sozialpsychologie an der Universität Frankfurt/M.

Teilnehmer*innen des Round-Table-Gesprächs:

Dipl. Soz. Päd. Martin Czajka, Dipl.-Psych. Stefan Postpischil, Dr. med. Waltraud Nagell, Dipl. Psych. Elisabeth Petershagen, Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. Margret Schlierf, Dr. phil. Dipl.-Psych. Jürgen Thorwart

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstalter

Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.
Schwanthalerstr. 106/III, 80339 München
Telefon 089 50 23 153
veranstaltungen@psychoanalyse-muenchen.de
www.psychoanalyse-muenchen.de

In Zusammenarbeit mit der
agba Arbeitsgemeinschaft Beziehungsanalyse

Tagungsgebühren

150 Euro / 90 Euro ermäßigt
(Studierende, Ausbildungsteilnehmer*innen)

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 05. Juli 2025
unter: www.psychoanalyse-muenchen.de

Die Anmeldung ist verbindlich. Stornierungen sind nur möglich bis eine Woche vor der Veranstaltung, danach erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

Gebühr bitte überweisen an
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE04 370 20500 0007 8105 00
BIC BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: Symposium Bauriedl/Wölpert Juli 2025
Der Überweisungsbeleg dient als Quittung.
Für die Veranstaltung erhalten Sie Fortbildungspunkte.

Veranstaltungsort

Klinikum Rechts der Isar
(Pavillon)
TU München
Ismaninger Str. 22, Pavillon
81675 München

Bild: Antje Wichtrey



Akademie
München

DAS LEBEN RISKIEREN.

Beziehungsanalyse und deren Stellung in der Psychoanalyse

Freitag, 25. Juli 2025
Samstag, 26. Juli 2025

**Symposium zu Ehren von
Prof. Dr. phil. Thea Bauriedl
und Dr. phil. Frieder Wölpert**

In Zusammenarbeit mit der

agba

Arbeitsgemeinschaft Beziehungsanalyse
www.agba-ev.de

Die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München und die Arbeitsgemeinschaft Beziehungsanalyse (agba) veranstalten ein Symposium, um die besonderen Verdienste von Prof. Dr. phil. Thea Bauriedl (1938-2022) und Dr. phil. Frieder Wölpert (1949-2018) für die Förderung einer selbstreflexiven und demokratischen Haltung in der Psychoanalyse und ihren Anwendungsgebieten zu würdigen.

Die Entwicklung einer ethischen und selbstbestimmten Haltung in der Pflege von Beziehungen im persönlichen, beruflichen und politischen Kontext ist Kernelement der Beziehungsanalyse. Diese aus der Familientherapie entwickelte relational angelegte Theorie der Psychoanalyse hat vielen Psychotherapeut*innen und Berater*innen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern zu einer beruflichen Identität verholfen, die Resilienz fördert, weil die Toleranz sich selbst und dem anderen gegenüber im Vordergrund steht.

Fast 40 Jahre lang wurden in diesem Sinne in der Abteilung für Paar- und Familientherapie Beraterinnen und Psychotherapeutinnen ausgebildet, ein Alleinstellungsmerkmal der Akademie in Deutschland.

Neben Anerkennung der geleisteten Verdienste wollen wir den Einfluss der Beziehungsanalyse auf die weitere Entwicklung in ihren Anwendungsgebieten hervorheben. Die Parallelen zu anderen Schulrichtungen und die Weiterentwicklung in der Psychoanalytischen Paar- und Familientherapie sind Schwerpunkte.

In Zeiten zunehmender Gefährdung von demokratischen Strukturen wollen wir ein besonderes Augenmerk auf die Einflüsse der Beziehungsanalyse auf die Politische Psychoanalyse richten.

Im gemeinsamen Austausch hoffen wir Perspektiven zu entwickeln, in welchen Formaten die wichtige Arbeit von Thea Bauriedl und Frieder Wölpert eine Fortsetzung und Weiterentwicklung erfahren kann.

PROGRAMM

Freitag, 25. Juli 2025

- 18.00 – 18.15** Tagungseröffnung
Begrüßung
Martin Czajka (Akademie),
Waltraud Nagell (agba)
- 18.15 – 20.15** **Round Table Gespräch:
Was mir an der Beziehungsanalyse
wichtig wurde**
Stefan Postpischil:
Beziehungsanalytische Haltung
Waltraud Nagell: Erfahrungen in
Lehranalyse und Supervision
Elisabeth Petershagen: Thea Bauriedl
als Leiterin der Akademie
Jürgen Thorwart:
Beziehungsanalytische Spuren in der
Ethik an der Akademie
Margret Schlierf: Beziehungsanalyse
in der Beratung
Moderation: Martin Czajka

anschließend

Geselliges Beisammensein

Samstag, 26. Juli 2025

- 09.30 – 10.30** Hans-Jürgen Wirth
Wohin entwickelt sich die moderne Psychoanalyse?
Moderation : Waltraud Nagell
- 10.30 - 11.30** Antje von Boetticher
Entwicklungslinien der psychoanalytischen
Paar- und Familientherapie
- und was uns heute wichtig ist
Moderation: Margarete Stippig
- 11.30 – 12.00** Kaffeepause
- 12.00 – 13.00** Jürgen Maurer
Beziehungsanalyse heute – aktueller Stand
und Zukunftsaussichten
Moderation: Wolfgang Söllner
- 13.00 – 14.30** Mittagspause
- 14.30 – 15.15** Heiner Keupp befragt von Andrea Eckert
Beziehungsanalyse und der fehlende Resonanzraum im universitären Machtsystem
- 15.15 – 15.30** kurze Kaffeepause
- 15.30 – 16.30** Gudrun Brockhaus
Politische Psychologie in Zeiten entfesselter
Machtpolitik
- 16.30 – 17.15** Diskussion beider institutionell-politischer
Beiträge
Moderation: Stefan Postpischil
- ca. 17.15** Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

